

SPERRFRIST BIS 28. NOVEMBER UM 23 UHR

## Jurystatements zu den goldenen Federn 2020

### Die schreibende Gans

Mit der Verleihung der Goldenen Feder in der Rubrik «Schreibende Gans» an Dominik Dusek möchten wir den Schwerpunkt auf eine vielseitige, spielfreudige und weltoffene Literatur legen, die einen eigenen Sound kultiviert und die sowohl in geschriebener wie auch in gesprochener Form, als Text, als Performance, für Ohr und Auge überraschend stimmig funktioniert.

#### Dominik Dusek

Seit 20 Jahren lebt und wirkt Dominik Dusek in Winterthur als Radiomacher, Moderator, Autor, Hörspielproduzent und Performer. Egal was Dominik Dusek macht, mit Text und Musik hat es immer zu tun. Dabei kombiniert er Unerwartetes, legt grossen Wert auf das gesprochene Wort und fordert sein Publikum und seine Leserschaft heraus. Für seine unkonventionellen Texte und seine Experimentierfreudigkeit mit Worten und Tönen hat Dominik Dusek eine Goldene Feder in der Kategorie «Die schreibende Gans» verdient.

#### Julia Toggenburger

Julia Toggenburgers Name leuchtet immer wieder auf in der Kulturszene in Winterthur. Kein Wunder, dass sie, die auch Lyrik schreibt, sich im Rhythmus der modernen Musik heimisch fühlt. Das gesprochene wie das geschriebene Wort ist ihre Passion. Sie pendelt zwischen Biel und Winterthur. Julia Toggenburgers literarische Arbeit spricht globale Themen ebenso an wie lokale und persönliche. Man hört, sie bewege sich gern im Untergrund ... öffentliche Bühnen scheut sie dennoch nicht. Wir nominieren sie mit Überzeugung für die Goldene Feder in der Kategorie «Die schreibende Gans».

#### Miguel Garcia

Mit einem lebendigen Porträt zu Bruno Stefanini, der es im 20. Jahrhundert als Immobiliensammler zu einem grossen Einfluss in Winterthur gebracht hat, hat Miguel Garcia 2017 historisches Wissen mit unterhaltsamem

**SPERRFRIST BIS 28. NOVEMBER UM 23 UHR**

Erzählen verbunden. Das hat er seither vielfach weiterentwickelt, sei's in Führungen, sei's in Artikeln, sei's in Beiträgen im Stadtfiler, sei's als Moderator. So überrascht er immer wieder mit einem Gespür für aktuelle Themen, die er sachlich fundiert und anschaulich ans Licht bringt – dieses Jahr mit Hintergrund-Recherchen für einen Winterthurer Krimi von Eva Ashinze und im Oktober mit einigen aufschlussreichen Bemerkungen zur verschlafenen Industriestadt Winterthur in den 80er-Jahren, was soziale Unruhen entscheidend mit hervorgebracht hat. Mit seinem Wirken und Publizieren hat Miguel Garcia eine Goldene Feder in der Kategorie «Die schreibende Gans» verdient.

Jury: Anna Diener (Buchhändlerin Buch am Platz, Schauspielerin), Andrea Keller (museum schaffen, Schreibworkshops), Martina Keller (Sofalesungen Winterthur), Ruth Loosli (Lyrikerin, schreibende Gans 2018) und Peter Morf (Lesungen Hard, Wortort im Kellertheater)

### Der schöne Pfau

Der Preis geht an eine Person, deren Arbeit sich durch Eigenständigkeit, Vielfalt und Konsistenz gleichermaßen auszeichnet. Damit soll auch ihr kulturelles Engagement honoriert werden.

Jill Winnie Moser

Vom iPad auf die Leinwand, von Fashion zum Feminismus, Winterthur malt.

Jürgen Baumann

Ohrenstäbchen und Herzblut: Bürgen Jaumann rules.

Joachim Müller

Gestrickt, gedruckt, gehyped: Von der Strasse aufs T-Shirt.

Jury: Katja Baumhoff (Kuratorin Römerholz, Jungkunst), Balthasar Bosshard (Illustrator, schöner Pfau 2018), Miriam Rutherford (Künstlerin, Bildredaktion Coucou) und David Schmidhauser (Kurator Kunst Museum Winterthur)

**SPERRFRIST BIS 28. NOVEMBER UM 23 UHR**

## Der umtriebige Kuckuck

Mit dem «Umtriebigen Kuckuck» möchten wir Personen eine Bühne geben, die mit viel Energie der Winterthurer Kultur den Rücken freispielen. Personen, die Menschen aus verschiedenen Sparten zusammenbringen, Plattformen schaffen, Aufklärungsarbeit leisten oder auch ganz ohne «Tamtam» mühselige oder selbstverständlich wirkende Aufgaben erledigen – damit sich die Kultur darauf konzentrieren kann, die Kulturstadt mit Inhalt zu füllen. Die Vergabe unserer Goldenen Feder 2020 ist ein Plädoyer für das stille und für die Kultur unverzichtbare Schaffen in einer herausfordernden Zeit.

### Taylan Baslangic

Taylan ist IT-Geheimwaffe und Klumpenrisiko der lokalen Kultur-Webseiten-Welt. Der Programmierer der Winterthurer Contact-Tracing-Lösung spielt der Kultur als stiller Schaffer mit unbändiger Experimentier-Lust den Rücken frei, damit sich diese darauf konzentrieren kann, was sie am besten kann: Kultur. Dabei sind seine Preise als «Systemadministrator» so unverschämt fair, dass er sich zweifelsfrei «Kulturmäzen Baslangic» nennen dürfte.

### Andrea Keller

Andrea kreierte, vernetzt und verbindet. Seit über 20 Jahren setzt die Kulturschaffende, Kulturvermittlerin und Kommunikatorin mit zahlreichen partizipativen Projekten Impulse; auf und hinter der Bühne, im Team oder als Vorkämpferin, die mit ihrem Feuer alle mitreisst. Wir sind uns einig: eindruckliche Gesamtleistung!

### Maja Wehrli (Zunami)

Frauen haben in der Musikbranche noch immer viele Hürden zu überwinden. Maja hilft, diese abzubauen – und bringt das Thema in Winterthur auf den Plattenteller. Am regelmässigen Frauen-DJ-Workshop im Kraftfeld unterstützt und motiviert sie junge Frauen, die musikalische Interpretation nicht nur den Männern zu überlassen, sondern die musikalische Vielfalt auf jeder Ebene zu zelebrieren.

Jury: Laura Bösiger (Kulturmarketing Winterthur), Michael Breitschmid (Geschäftsleitung Salzhaus, Vorstand MFW), Nico Feer (Musiker, umtriebiger

**SPERRFRIST BIS 28. NOVEMBER UM 23 UHR**

Kuckuck 2018), Jane Wakefield (Präsidentin Kulturlobby) und Ruedi Widmer (Cartoonist)

### Der performende Paradiesvogel

Wir wollen eine junge Person fördern, die in dieser erlahmenden Zeit energetisch weiterarbeitet und innovative Wege ausprobiert. Auch ist es uns wichtig, dass diese Person zeitgenössische Ansätze verfolgt und für die Stadt Winterthur relevant ist und interdisziplinäre Impulse setzt.

#### Samuel Dütsch

Der junge Filmemacher zeichnet sich durch seine Produktion von handwerklich soliden Musikvideos aus, mit welchen er uns in unterschiedliche Welten entführt. Einige davon entstanden auch für Winterthurer Bands, wodurch er in Winterthur eine vernetzende Funktion hat.

#### Audrey Wagner

Die freigeistige Macherin, welche Traditionen aufnimmt und in neuem Kontext zeigt, überzeugt uns mit ihrer ungebremsten Art verschiedene Medien miteinander zu kombinieren und aktuelle Zeitzeugnisse, wie z.B. ein youtube tutorial mit Tanzchoreographie zu verbinden. Wir wollen dieses Brennen gerne fördern.

Mit diesem Preis wollen wir der Gewinnerin Mut machen Konventionen zu sprengen.

#### Astrid Künzler

Seit vielen Jahren zeichnet sich Astrid durch ihre soliden Arbeiten aus und setzt sich für neue Vernetzungen in der Kulturstadt Winterthur ein. Sie bietet mit Veranstaltungen wie «Kunst im Depot», oder «Das Tanzfest Winterthur» auch anderen Künstler\*innen neuen Raum für ihre Arbeiten.

Jury: John Canciani (Künstlerischer Leiter Kurzfilmtage), Matthias Sahli (Filmemacher), Mira Frehner (Schauspielerin, performender Paradiesvogel 2018), Heidi Roth (tanzinwinterthur) und Jordi Vilardaga (Künstlerischer Leiter Theater Ariane)

**SPERRFRIST BIS 28. NOVEMBER UM 23 UHR**

## Die singende Nachtigall

Mit Verleihung der goldenen Feder an Ruedi Tobler würdigt die Jury eine musikalische Persönlichkeit, die sich durch innovative Soloprojekte wie auch als gefragter Kollaborateur hervortut. Als unermüdlicher Schaffer ist der als Tontechniker mit seinem eigenen Studio, als Live- und Studiomusiker sowie als Lehrer in der ganzen Schweiz gefragt.

### Ikan Hyu

Ikan Hyu versprühen als Duo eine explosive Spielfreude und verfolgen mit ihrer Performance-Kunst ein interdisziplinäres Konzept. Die Multiinstrumentalistinnen spielten bereits auf wichtigen Festivals im In- und Ausland und haben grosses Potential für Erfolg auf der internationalen Bühne.

### Ruedi Tobler

Ruedi Tobler zeichnet sich durch eine enorme musikalische Vielfalt aus. Er profiliert sich seit rund fünfzehn Jahren durch seine Kreativität und Individualität und experimentiert in verschiedenen Genres. Als Multiinstrumentalist geht er den unterschiedlichsten Projekten nach und leistet als Produzent, Tontechniker und durch diverse lokale und nationale Kollaborationen insbesondere auch für die Stadt Winterthur einen wichtigen Beitrag.

### Andy Mösch

Andy Mösch: Egal ob als aktiver Musiker, Booker oder Tontechniker - Andy Mösch hat eine klare, eigene Vision, der er kompromisslos treu bleibt. Er ist ein Multitalent, geht nicht nur ausschliesslich seinen eigenen Projekten nach, sondern engagiert sich für eine lebendige Musikszene in Winterthur und der ganzen Schweiz.

Jury: Marc Bouffé (Musiker, singende Nachtigall 2018), Yvonne Dünki (Kultur- und Eventmanagerin), Christian Erny (Musiker, Kulturförderpreis-Träger 2019), Julia Toggenburger (Musikredaktion Stadtfilter) und Leylah Fra (Musikerin)